EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – D 4 S IM TOYOTA RAV4 (XA3)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2013 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor D-4D / 91 kW - 124 PS (HSN: 5013 / TSN: AIG)

2,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor D-4D / 110 kW - 150 PS (HSN: 5013 / TSN: AGD,AIH)

AUSSTATTUNG:

- mit Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Xenonscheinwerfern
- mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe
- mit Frontantrieb (4x2) oder mit Allradantrieb (4x4)

Einbauzeit ca. 6 Stunden

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-12
4	Einbau	13-24
5	Nach dem Einbau	25
6	Teileübersicht	26
7	Merkblatt für den Kunden	27

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l D-4D	91 / 124	6 S
2,2 l D-4D	110 / 150	6 S / 6 AT

6 S = 6-Gang-Schaltgetriebe
6 AT = 6-Stufen-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 4 S	25 2554 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8647 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange

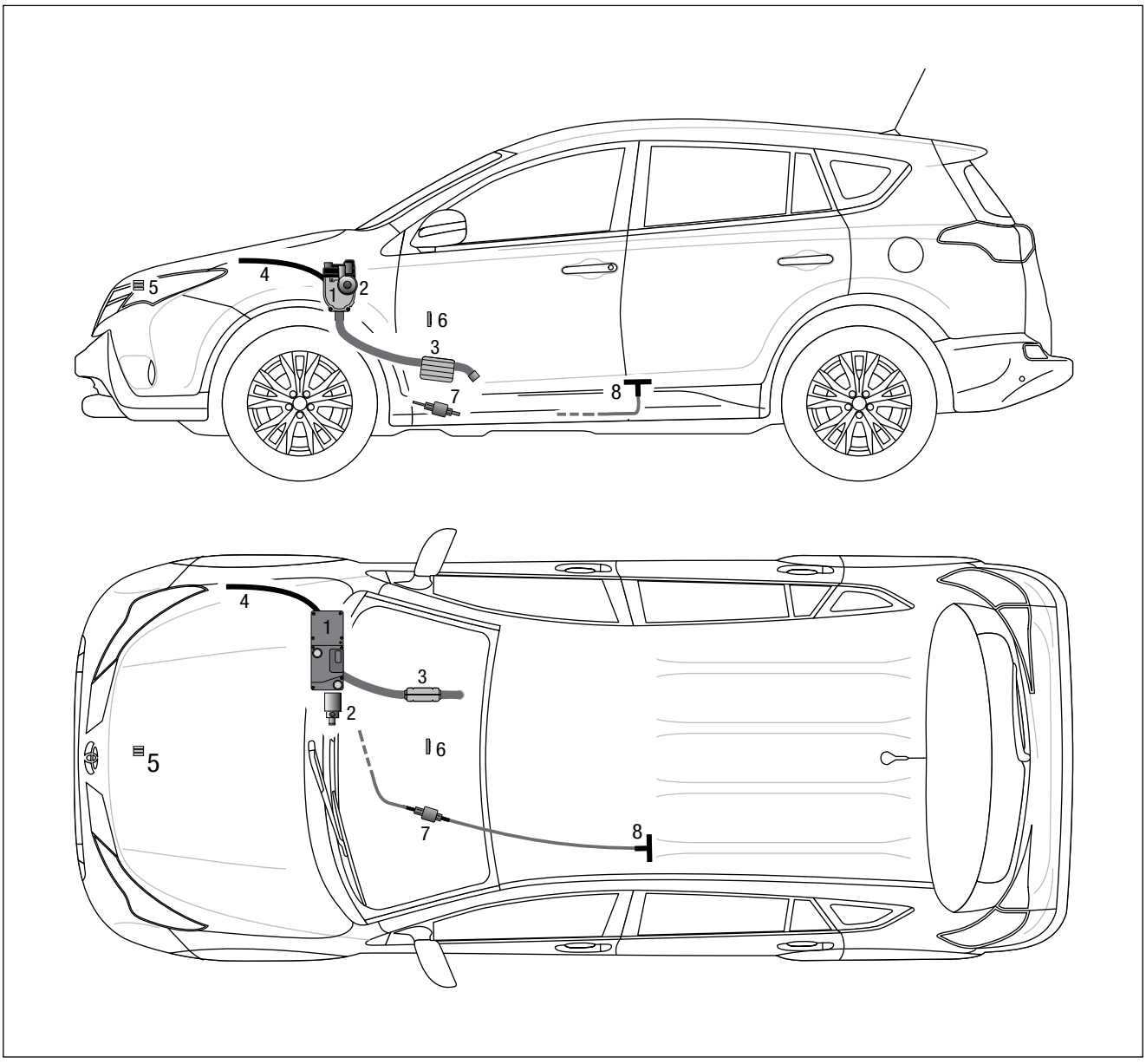
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 EasyStart T
7 Dosierpumpe
8 T-Stück, Ø 8x4x8 mm

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- linke untere Armaturentafelverkleidung abbauen
- obere und untere Motorverkleidung abbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- Steuergerät an der Motortrennwand ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES STEUERGERÄTES UND LÖSEN DES UNTERDRUCKSCHLAUCHES
(siehe Abb. 1 und 2)

Das Steuergerät an den Befestigungspunkten lösen und ausbauen.



Abb. 1
① Steuergerät

Den Unterdruckschlauch von der Leitung des Bremskraftverstärkers durch Lösen der Klemmschelle abziehen.



Abb. 2
① Unterdruckschlauch von der Leitung lösen

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 3 bis 5)

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

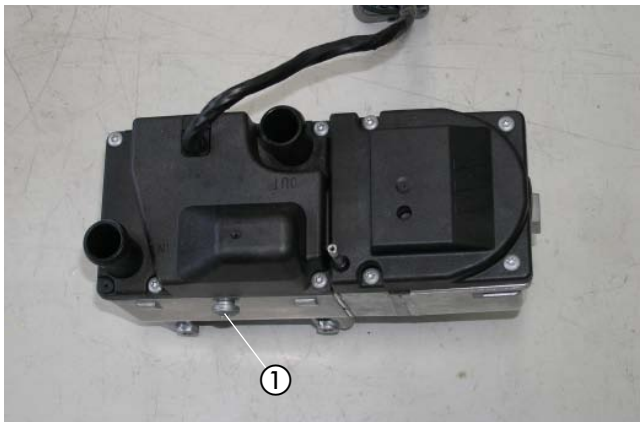


Abb. 3
① Torxschraube M6 x 14 montieren

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, mit zwei Schlauchschellen Ø 9 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

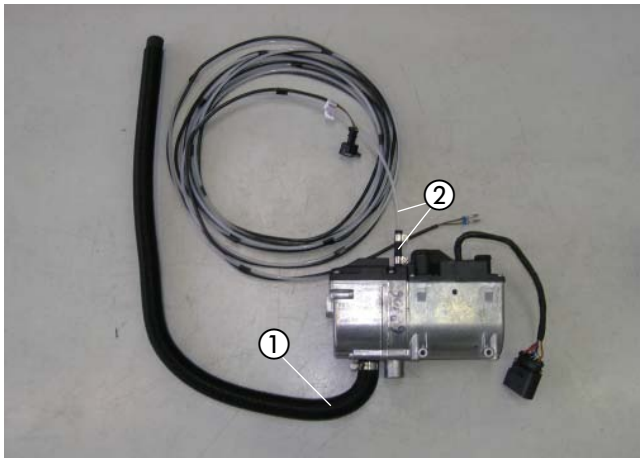


Abb. 4
① Verbrennungsluftrohr anschließen
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm am Heizgerät vormontieren

Das Duplikat-Typenschild am linken Kotflügelträger entsprechend der Abbildung anbringen.

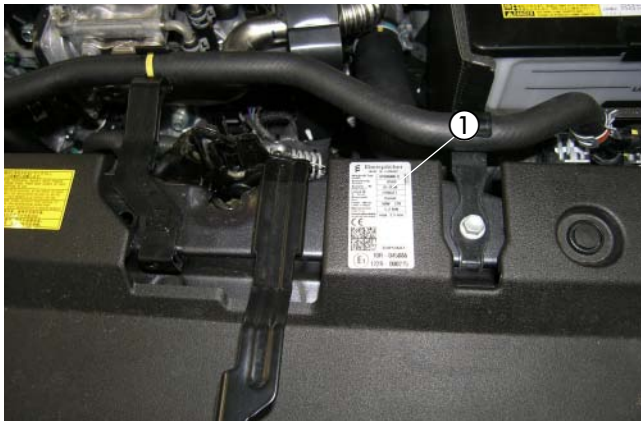


Abb. 5
① Duplikat-Typenschild anbringen

3 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 6 und 7)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer befestigen.

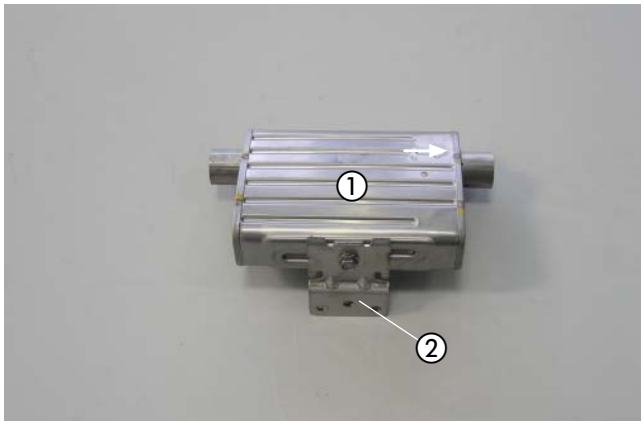


Abb. 6
① Halter Abgasschalldämpfer 22 1000 51 35 00 montieren

Das Abgasrohr auf eine Länge von 580 mm zuschneiden, zwei Rohrschellen und zwei Abstandsgummiprofile aufschieben.
Das Abgasrohr mit der Rohrschelle am Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 80 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr mit der Rohrschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

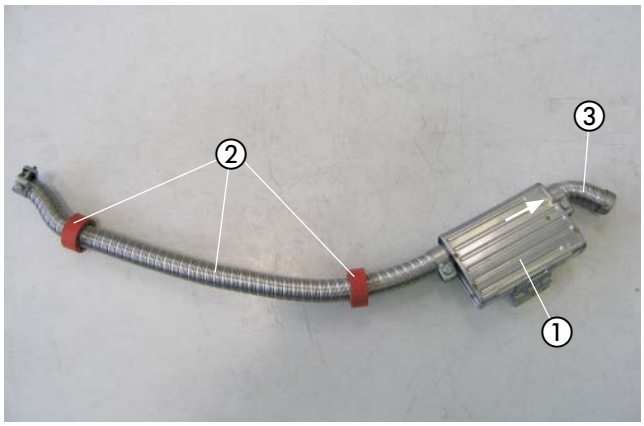


Abb. 7
① Abgasschalldämpfer mit Halter
② Abgasrohr mit zwei Abstandsgummiprofilen
③ Abgasendrohr

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 8 und 9)

Den Halter der Wasserpumpe (22 1000 50 04 00) entsprechend der Abbildung so einkürzen, dass der komplette 2. Haltesteg erhalten bleibt.

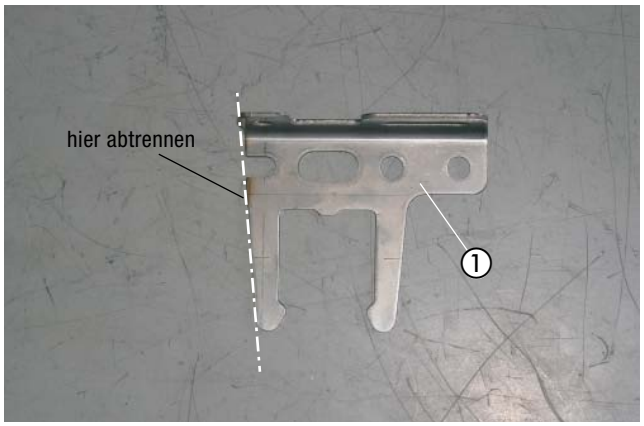


Abb. 8
① Halter der Wasserpumpe vorbereiten

3 VORMONTAGE

Die Wasserpumpe in den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

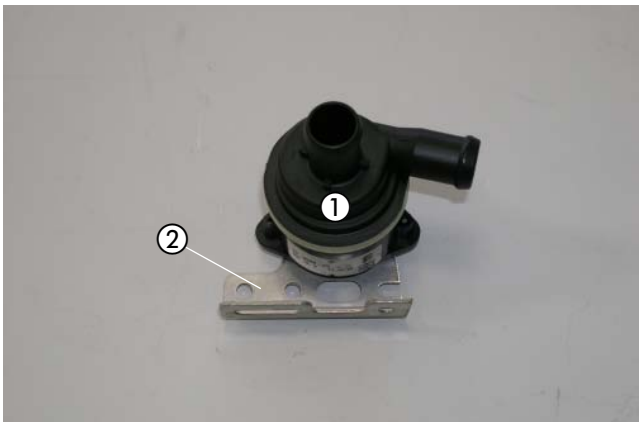


Abb. 9
① Wasserpumpe
② vorbereiteten Halter der Wasserpumpe

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 10)

Die Blindstopfen im 10-poligen Heizgerätestecker des Hauptkabelbaumes aus Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

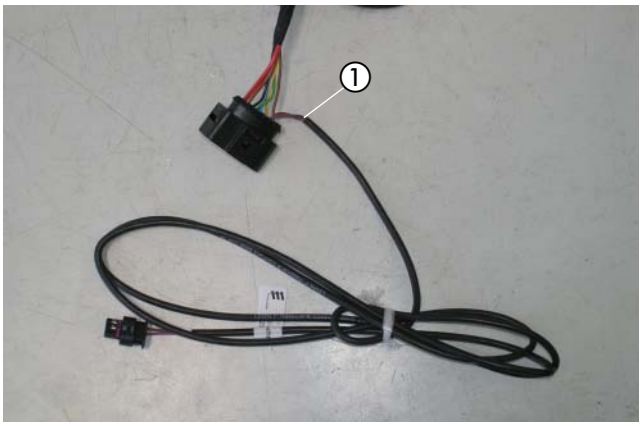


Abb. 10
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 11 und 12)

Den Wasserschlauch 25 2526 80 01 02 entsprechend der Bemaßung in der Abbildung markieren und zuschneiden.

Das längere Schlauchstück wird nicht mehr benötigt und entfällt.

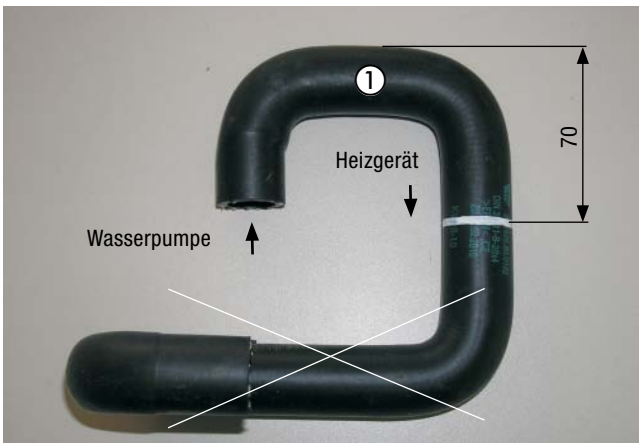


Abb. 11
① Wasserschlauch 2 vorbereiten

3 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

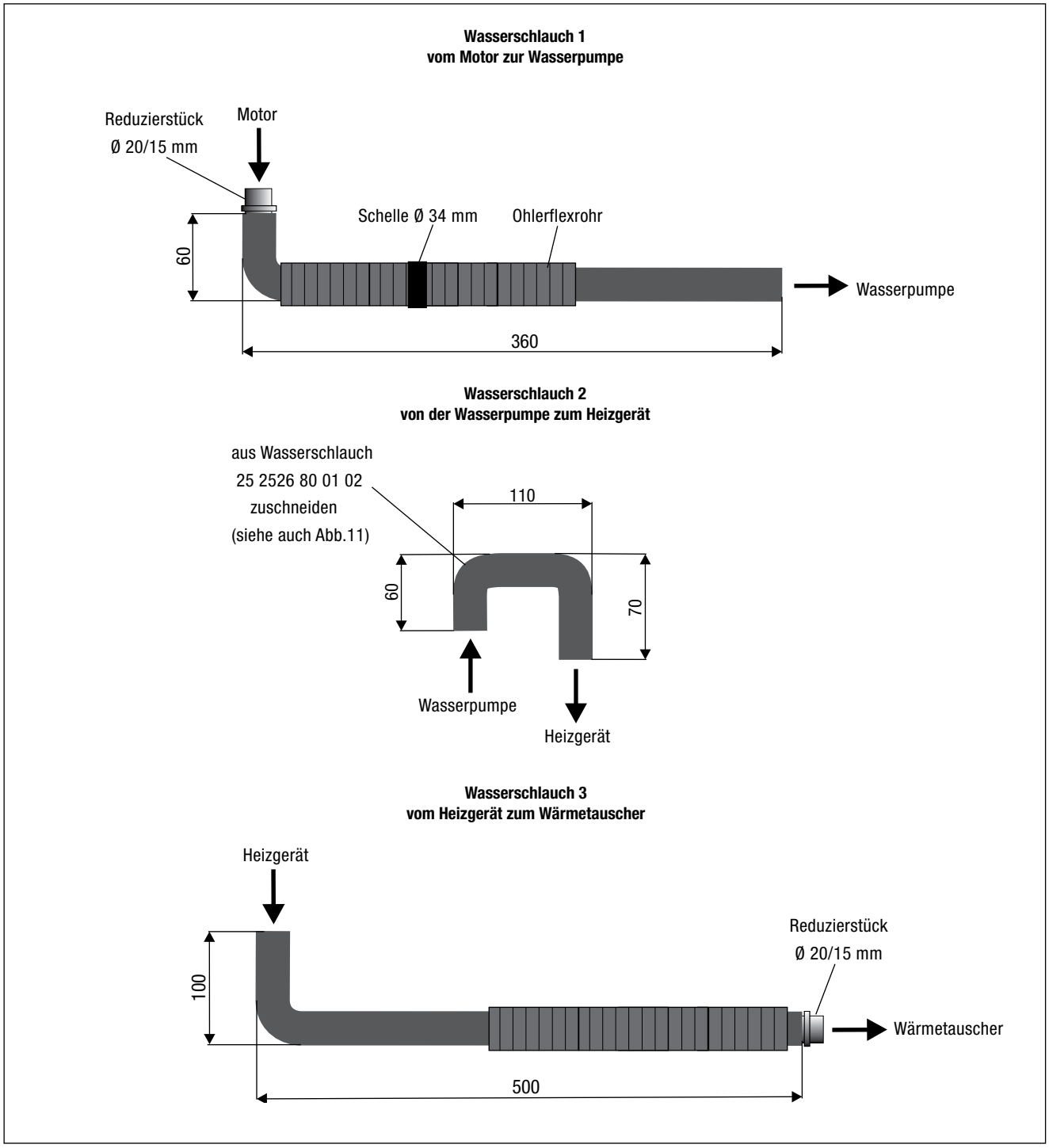


Abb. 12

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR MIT T-STÜCK VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Den Brennstoffschlauch Ø 7,5/2,5 mm, Länge 100 mm in der Mitte trennen.

Die Brennstoffschläuche Ø 7,5/2,5 mm wie in der Abbildung auf das T-Stück aufschieben und mit jeweils 2 Schellen Ø 14 mm befestigen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm mit einer Schelle Ø 9 mm am Anschluss Ø 4 mm des T-Stückes anschließen.

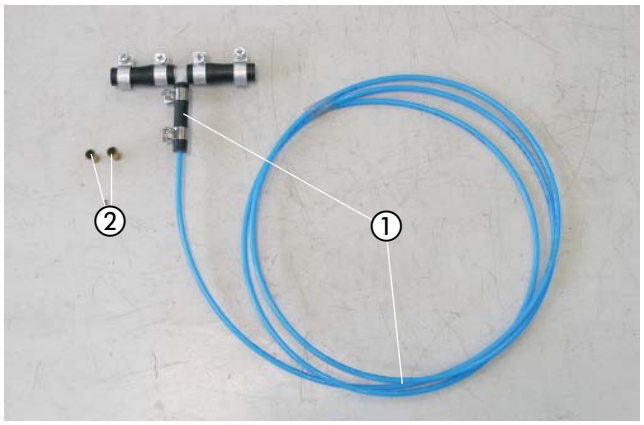


Abb. 13
① T-Stück und Brennstoffrohr vorbereiten
② zwei Messinghülsen Ø 6 mm

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 9503 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

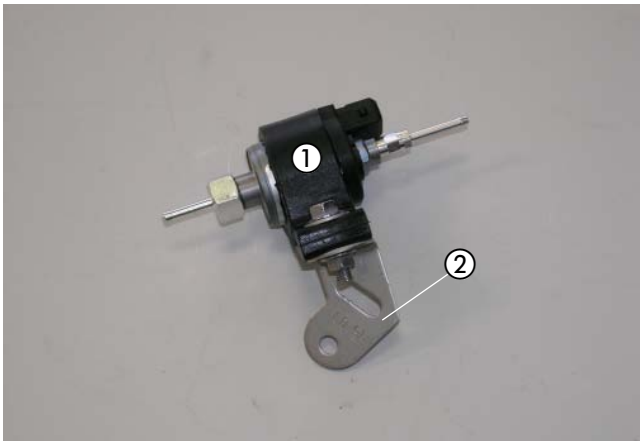


Abb. 14
① Dosierpumpe mit Gummihalter
② Halter 9503 montieren

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15 und 16)

Den Halter für den Sicherungssockel 22 1000 50 65 04 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

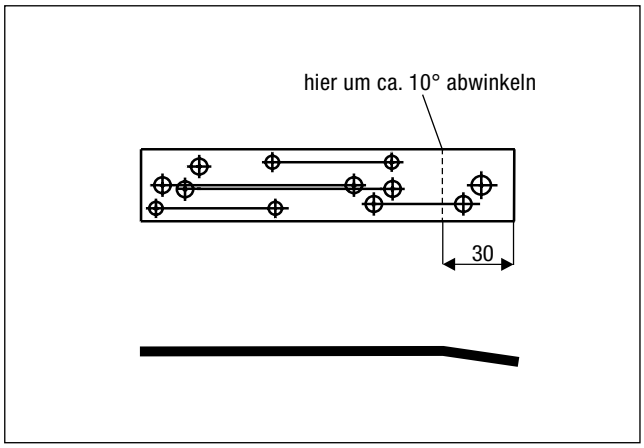


Abb. 15
① Halter für den Sicherungssockel vorbereiten

3 VORMONTAGE

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 am vorbereiteten Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die Sicherung 25 A aus dem Sicherungshalter entfernen.

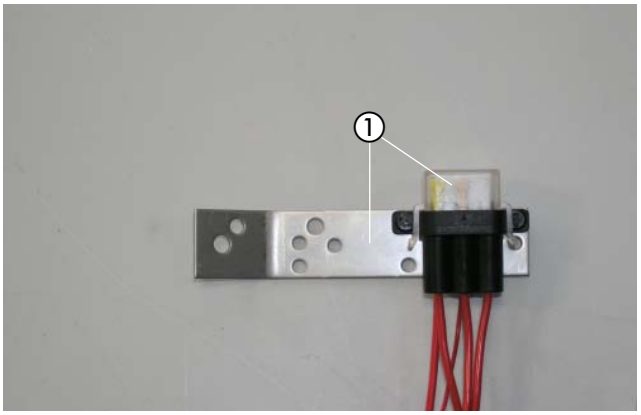


Abb. 16
① Sicherungshalter vormontieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 17 und 18)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ der Abbildung entsprechend vorbereiten.

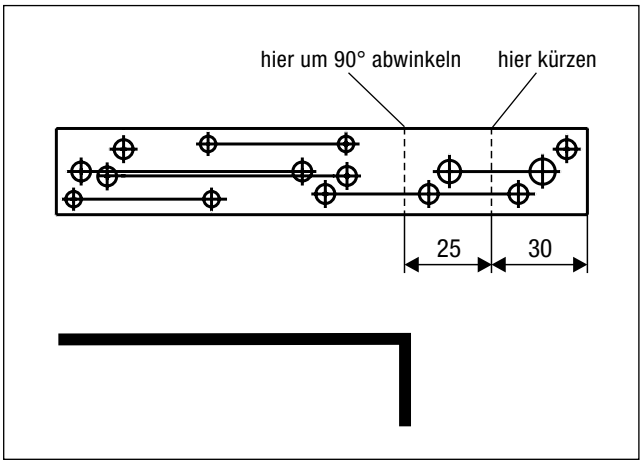


Abb. 17
① Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ vorbereiten

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.



Abb. 18
① Stationärteil der EasyStart R/R+ am vorbereiteten Halter montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 19 bis 20)

Die Dämmmatte auf der rechten Seite der Motortrennwand entsprechend der Bemaßung in der Abbildung ausschneiden.

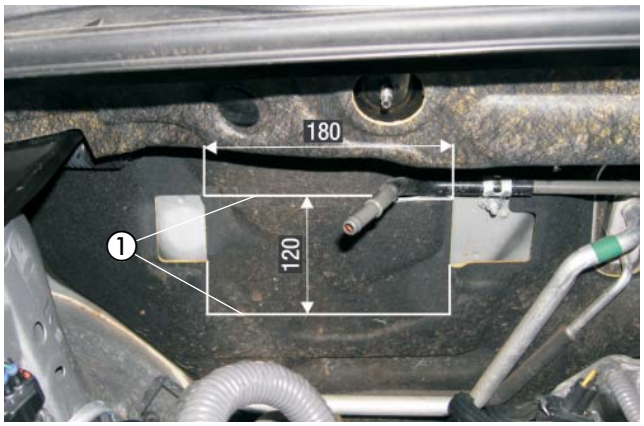


Abb. 19
① Dämmmatte ausschneiden

Die vier Bohrungen entsprechend den Bemaßungen in der Abbildung markieren und mit Ø 3 mm fertigen.

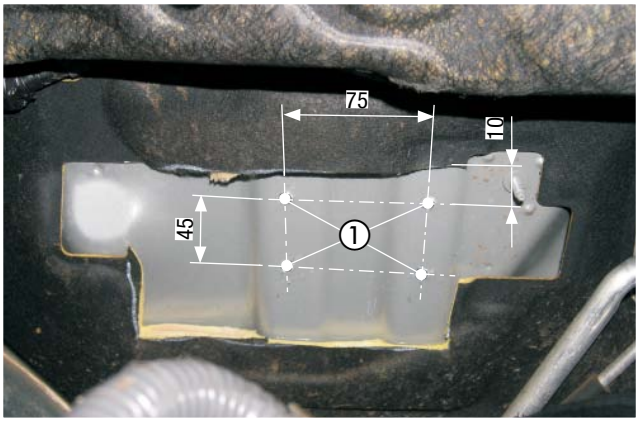


Abb. 20
① vier Bohrungen Ø 3 mm fertigen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Den Gerätehalter mit vier selbstschneidenden Schrauben M6 x 19 an den gefertigten Bohrungen in der Motortrennwand der Abbildung entsprechend befestigen.

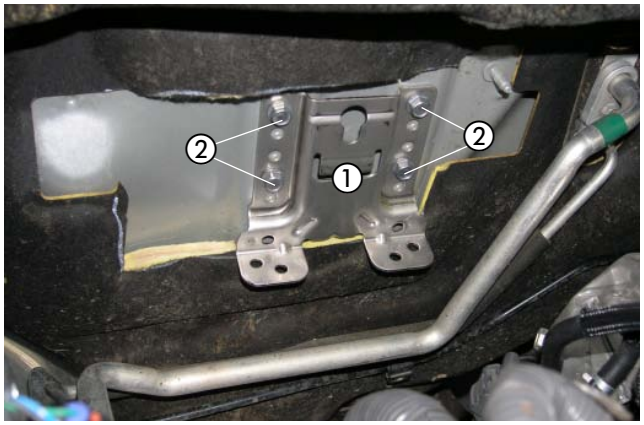


Abb. 21
① Gerätehalter
② 4 x selbstschneidende Karosserieschrauben M6 x 19

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 22 und 23)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung in den unteren Bohrungen des Gerätehalters befestigen.



Abb. 22
① vormontiertes Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich am rechten Federbeindom verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 23
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ABGASROHR ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 24 bis 26)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter an der vorhandenen Bohrung auf der rechten Seite des Motorträgers mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer kennzeichnet die Durchströmrichtung und zeigt nach hinten.

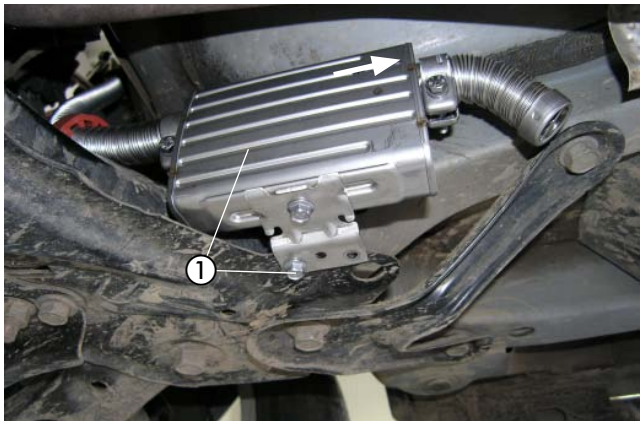


Abb. 24
① Abgasschalldämpfer montieren

4 EINBAU

Das Abgasrohr wie in der Abbildung entlang der Motortrennwand zum Heizgerät verlegen.

Das Abstandsgummiprofil auf Höhe des Motorträgers positionieren.



Abb. 25
① Abgasrohr
② Abstandsgummiprofil auf dem Motorträger positionieren

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abstandsgummiprofil an der Klimaleitung positionieren.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

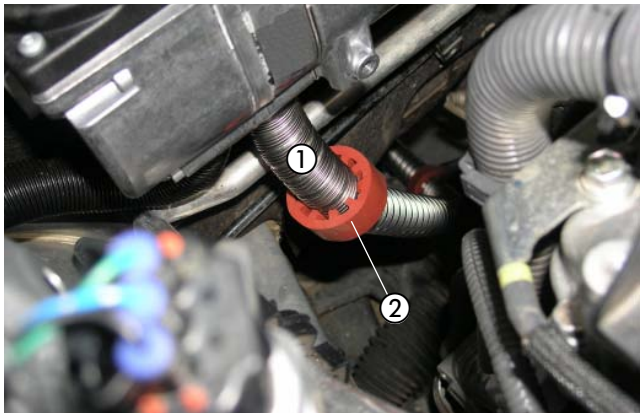


Abb. 26
① Abgasrohr
② Abstandsgummiprofil positionieren

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 27)

Die Wasserpumpe mit dem Halter entsprechend der Abbildung neben dem Heizgerät an dem vorhandenen Stehbolzen M6 zur Befestigung der Unterdruckleitung montieren.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach links und der Druckstutzen nach oben.



Abb. 27
① Wasserpumpe montieren

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 28)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der rechte, untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das am Wärmetauscher verbliebene Wasserschlauchstück durch Lösen der Klemmschelle zur rechten Fahrzeugseite verdrehen.

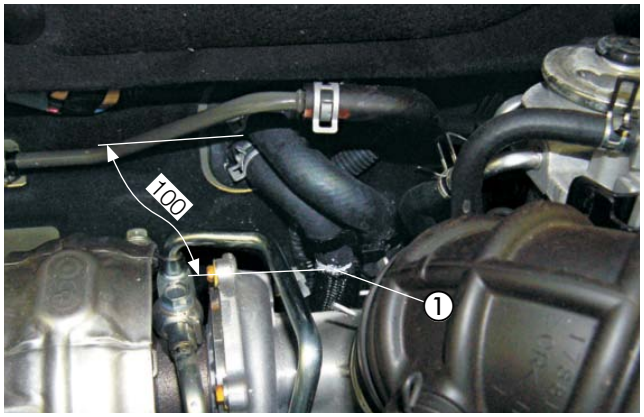


Abb. 28
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 29 bis 32)

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

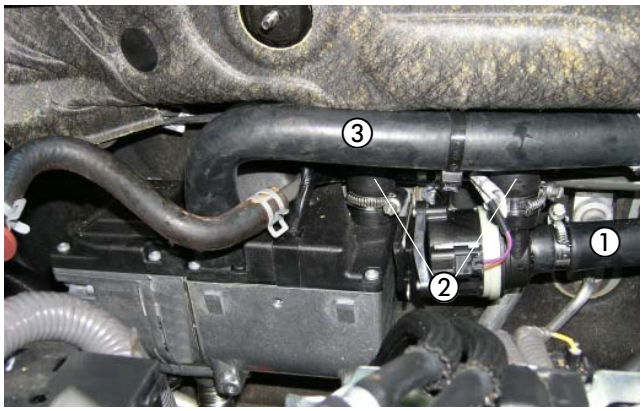


Abb. 29
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 entlang der Wischerwanne nach links zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Das Wärmeschutzrohr Ohler-Flex des Wasserschlauches 1 entsprechend der Abbildung platzieren und mit einer Schelle Ø 34 mm, an der Halterung der Unterdruckleitung fixieren.

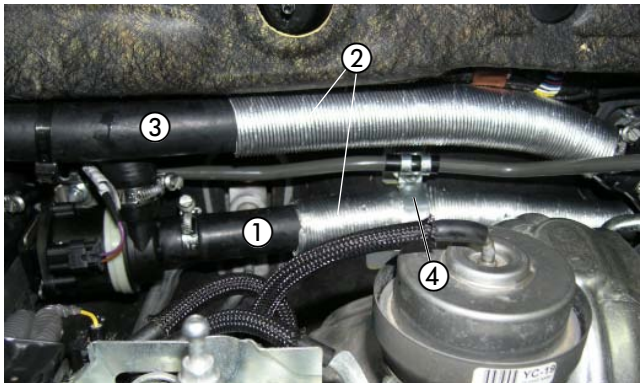


Abb. 30
① Wasserschlauch 1
② Ohlerflexrohr
③ Wasserschlauch 3
④ Schelle Ø 34 mm

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück Ø 20/15 mm am Wasservorlaufschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/15 mm am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen und das Wärmeschutzrohr Ohler-Flex entsprechend der Abbildung platzieren.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

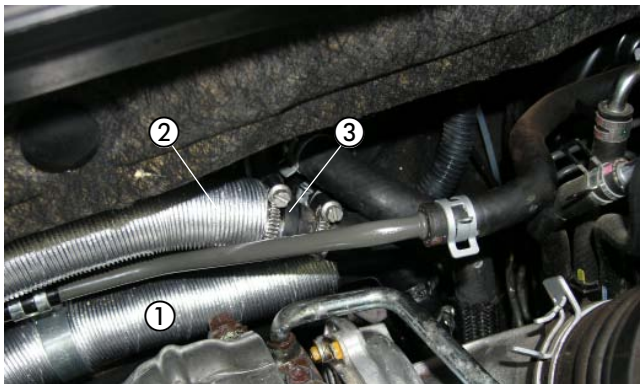
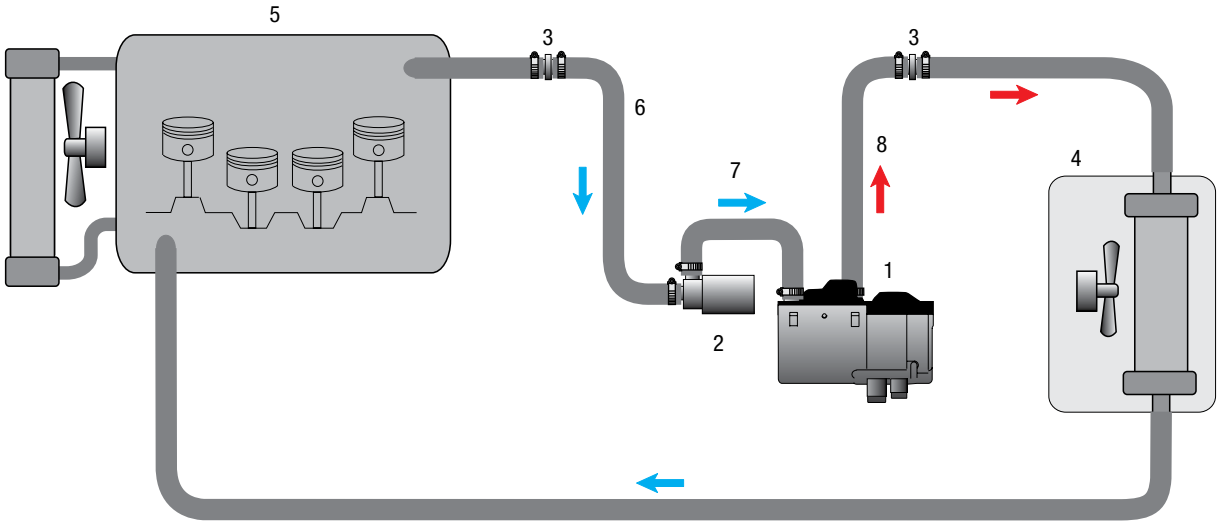


Abb. 31
① Wasserschlauch 1
② Wärmeschutzrohr Ohler-Flex positionieren
③ Wasserschlauch 3



1 - Heizgerät Hydronic II
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20 / 15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 32

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 33 bis 35)

Die Kraftstoff-Vorlaufleitung entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

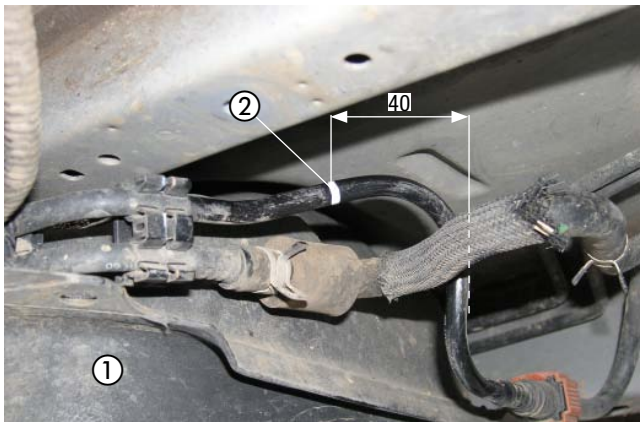


Abb. 33
① Kraftstofftank
② Trennstelle Kraftstoff-Vorlaufleitung

In die getrennte Kraftstoff-Vorlaufleitung zwei Messinghülsen Ø 6 mm einsetzen.

Das vorbereitete T-Stück (Ø 8 x 4 x 8 mm) in die Trennstelle einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 14 mm sichern.

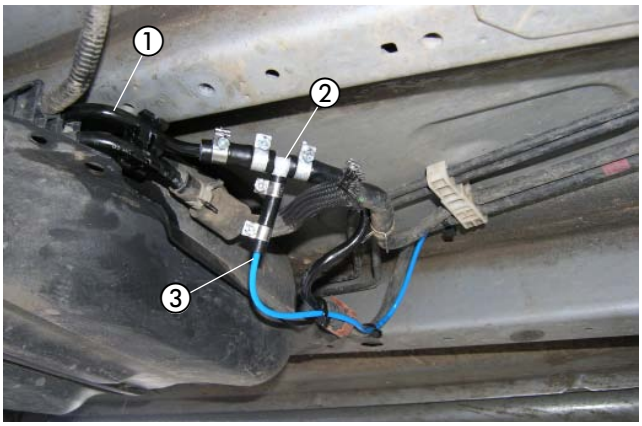


Abb. 34
① Kraftstoffvorlaufleitung
② vorbereitetes T-Stück (Ø 8 x 4 x 8 mm)
③ Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entlang der Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite nach vorn zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

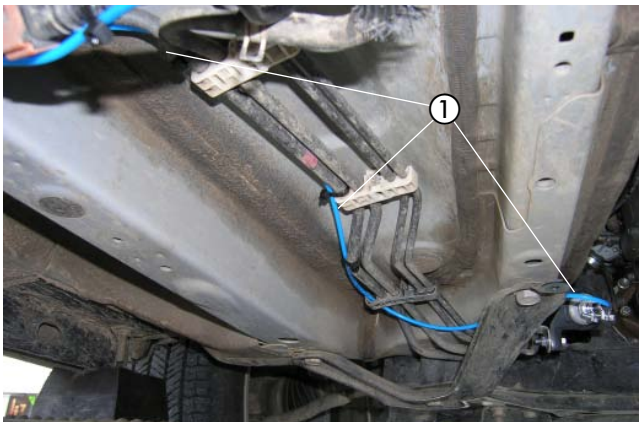


Abb. 35
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 36)

Die Dosierpumpe mit dem Halter 9503 mit einer Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen M6 auf der linken Unterbodenseite montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach vorn.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, ablängen und mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

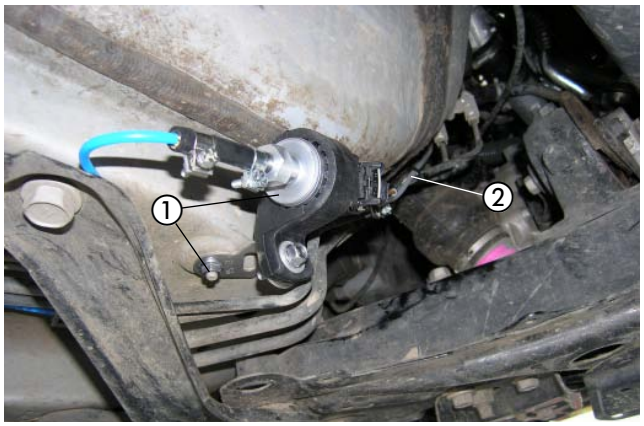


Abb. 36
① Dosierpumpe montieren und anschließen
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm verlegen

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 37)

Den Halter mit dem Sicherungssockel mit der vorhandenen, rechten Befestigungsschraube M6 des Motorhaubenschlosses der Abbildung entsprechend montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

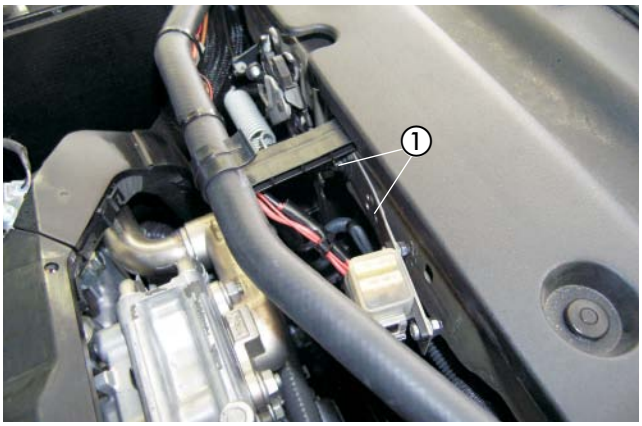


Abb. 37
① Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 38)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter dem linken Federbeindom vom Motorraum in den Fahrzeuginnenraum auf die Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 38
① fahrzeugeigene Kabeltülle

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 39 bis 42)

Das Steuerteil AC-Control befindet sich rechts neben dem Gaspedal oberhalb des Mitteltunnels.

Den 40-poligen Stecker vom Steuerteil AC-Control abziehen.



Abb. 39
① Steuerteil AC-Control

4 EINBAU

Das Kabel 0,35 mm² gr (PIN 1) am weißen 40-poligen Stecker trennen und die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt vom Dioden-Kabelstrang dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

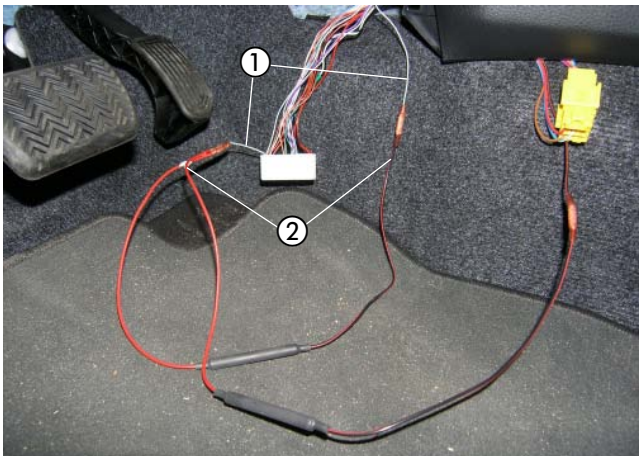


Abb. 40
① Kabel 0,35 mm² gr (Pin 1) trennen
② Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw/rt eingebunden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedienelement“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Dioden-Kabelstrang dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

ACHTUNG!
Die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² bl vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" isolieren und zurückbinden.

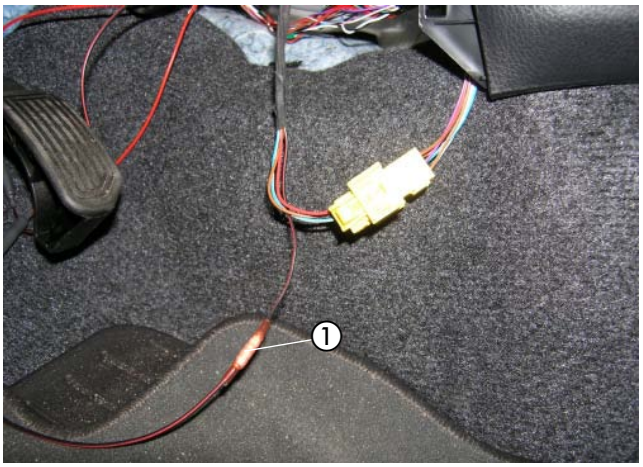


Abb. 41
① Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbinden

4 EINBAU

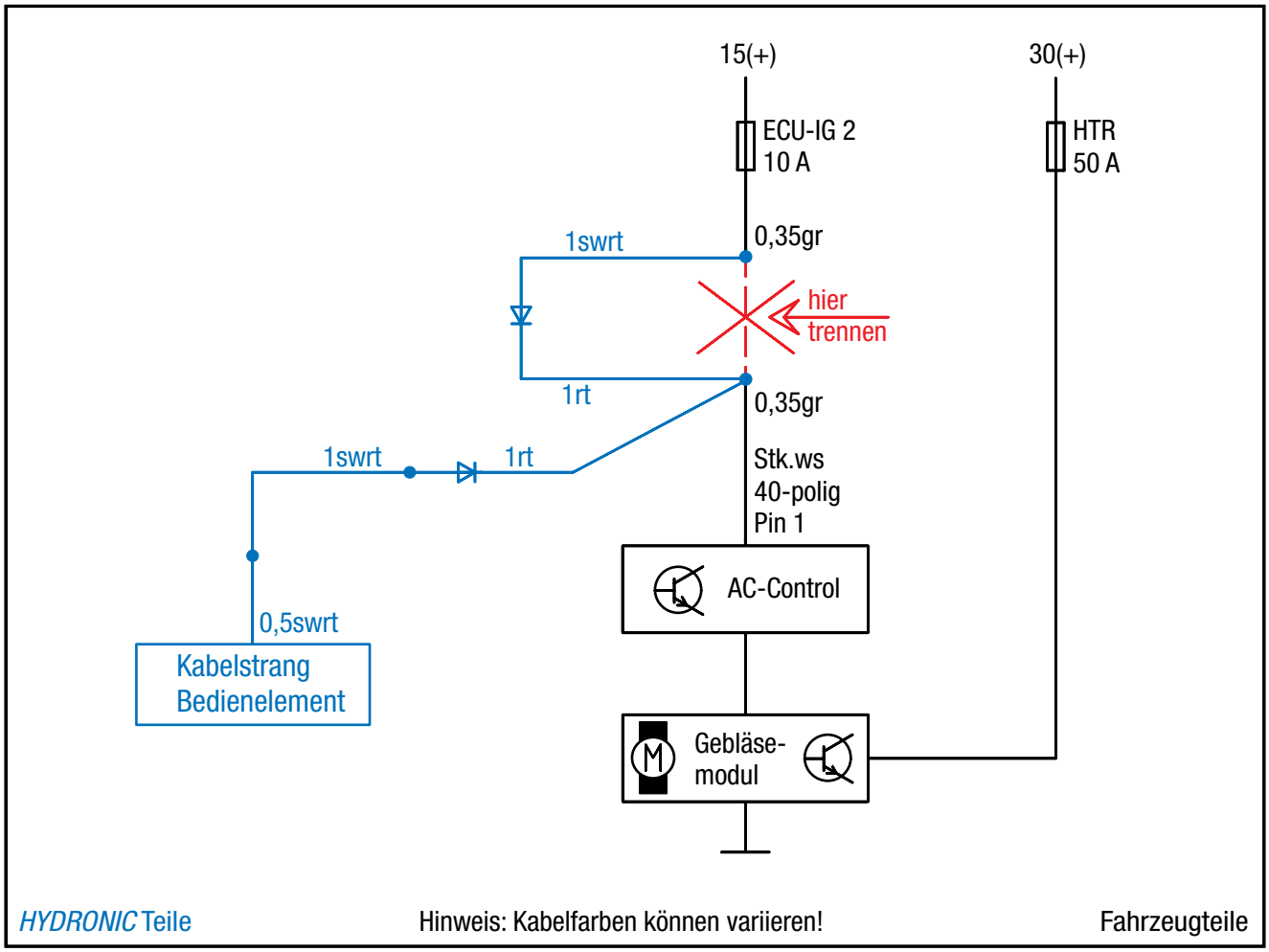


Abb. 42

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol anschließen.



Abb. 43
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 44)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T auf das Blindfeld der Mittelkonsole montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Abb. 44
① EasyStart T montieren

BITTE BEACHTEN!
Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen!
Bei Anschluss der EasyStart T den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 45 bis 47)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf das Blindfeld rechts neben dem Schalter der Scheinwerferhöhenverstellung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 45
① Taster der EasyStart R/R+ montieren

4 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der Armaturentafel im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 46
① Temperaturfühler der EasyStart R+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter an der Stützstrebe der Armaturentafel mit einer Schraube M6 x 16 wie in der Abbildung montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 47
① Stationärteil der EasyStart R/R+ montieren

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANKLEBEN
(siehe Abb. 48)

Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.



Abb. 48
① Hinweisaufkleber "Tanken" ankleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 49



Abb. 50

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Den Taster für die Gebläseregelung ③ auf Stufe 2 oder 3 einstellen.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung
③ Taster für die Gebläseregelung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2554 95 26 28 05.2013 DE 05.2013
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG